

## Steckbrief Gesellschaftswissenschaften

<p>passende Bilddarstellung/Foto</p>		<p>Inscription des Treverer Weinhändlers Gaius Apronius Raptor, der in Köln, Trier und Lyon tätig war.</p>
<p>Thema/Idee</p>	<p><a href="https://commons.wikimedia.org/wiki/File:CIL_XIII_1911_(1).JPG">https://commons.wikimedia.org/wiki/File:CIL_XIII_1911_(1).JPG</a> Entwicklung der Stadt Trier als römische Stadt</p>	
<p>Lernfeld</p>	<p>Lernfeld 1.3.4 Antike Kulturen / Wirtschaft</p>	
<p>Kompetenzen (bitte die jeweiligen Kompetenzen be- nennen)</p>	<p>Fachkompetenz: Funktionen und Bedeutung von Wirtschaftszentren und Wirtschaftswegen, Zusammenhang zwischen territorialer Erweiterung, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlicher Veränderung, römische Wurzeln in unserer Region aufspüren Methodenkompetenz: gegenständliche Quellen analysieren und deuten Kommunikationskompetenz: verschiedene Perspektiven auf die unterschiedliche Nutzung von Wirtschaftsräumen wahrnehmen Urteilskompetenz: Militarisierung von Gesellschaften analysieren</p>	
<p>Klassenstufe, Schulform</p>	<p>Sekundarstufe I 7. Klasse Gymnasium</p>	
<p>Autor/-in</p>	<p>Otmar Nieß, StD i. R.</p>	
<p>Inhaltliche Kurzbeschreibung</p>	<p>An Quellen aus zwei Jahrhunderten zeigt das Modul den Wandel Triers als römische Stadt. Im 2. Jahrhundert n. C. dominiert der Handel mit Versorgungsgütern für den zivilen Bedarf (Wein, Tongeschirr), mit dem die römischen Provinzen versorgt werden, im 4. Jahrhundert steht die militärische Sicherung der Grenzen Richtung Germanien im Vordergrund.</p>	